

Bürgerinformation

zum jährlichen Durchführungsbericht 2018
gemäß Art. 75 der VO (EU) Nr. 1305/2013 i.V.m. Art. 15 der DVO (EU) Nr. 808/2014

für das Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum

Mecklenburg-Vorpommern 2014-2020 (EPLR M-V 2014-2020)

Berichtszeitraum bis 31.12.2017



**Mecklenburg
Vorpommern** 
MV tut gut.

Ministerium für
Landwirtschaft und Umwelt



Europäische Fonds EFRE, ESF und ELER
in Mecklenburg-Vorpommern 2014-2020

Das EPLR MV 2014-2020 und Jahresberichte

Aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) stellt die Europäische Union (EU) den Mitgliedstaaten Fördermittel zur Erreichung von bestimmten Zielen (EU-Prioritäten) zur Verfügung. Damit gehört der ELER zusammen mit dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und dem Europäischen Sozialfonds (ESF) zu den Europäischen Struktur- und Investitionsfonds (ESI-Fonds) und ist somit ein wichtiges Instrument der europäischen Investitions- und Strukturpolitik.

Die in Mecklenburg-Vorpommern angestrebten Ziele, Maßnahmen und geplanten Ausgaben sind im Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum Mecklenburg-Vorpommern 2014–2020 (EPLR M-V 2014-2020) festgelegt. Das Programm wartet mit fast 60 investiven und nicht-investiven Vorhabenarten auf, die in 31 Teilmaßnahmen und 14 Maßnahmen gemäß ELER-VO umgesetzt werden. Das EPLR MV 2014-2020 hält knapp 1,2 Mrd. € öffentliche Mittel inklusive 89,8 Mio. € sogenannte Umschichtungsmittel bereit, die zur Förderung der Land-, Forst und Ernährungswirtschaft, der Erhaltung und Verbesserung von Ökosystemen sowie zur Steigerung der wirtschaftlichen und sozialen Attraktivität des ländlichen Raums eingesetzt werden.

Über den inhaltlichen und finanziellen Umsetzungsstand, der anhand verschiedenster Indikatoren bewertet wird, etwaige Probleme in der Maßnahmendurchführung, die aktive Öffentlichkeitsarbeit sowie die Realisierung des Verwaltungs- und Kontrollsystems wird der EU-Kommission jährlich Bericht erstattet.

Vorliegend handelt es sich um den Durchführungsbericht 2018, der den Berichtszeitraum bis 31.12.2017 umfasst.

Umsetzungsstand des EPLR MV 2014-2020 bis 31.12.2017 - allgemein

Waren es bis zum Ende des Jahres 2016 insgesamt 64,3 Mio. öffentliche Mittel, die für abgeschlossene Projekte verausgabt wurden, sind es nach dem aktuellen Berichtszeitraum bereits 172,6 Mio. €. Im Verhältnis zum Gesamtbudget ergibt sich ein Anteil von 14,7 %. Hinter dieser Angabe verbergen sich ca. 5.000 Einzelmaßnahmen, die bisher fertiggestellt bzw. beendet werden konnten.

In Betrachtung der öffentlichen Ausgaben, die für alle ELER-Vorhaben - also beendete und laufende Projekte - ausgezahlt wurden, ergibt sich eine Summe von knapp 222 Mio. € und damit ein Umsetzungsstand von 18,5 %.

Angesichts der bereits gebundenen öffentlichen Mittel in Höhe von 601,5 Mio. € ist festzustellen, dass ca. die Hälfte des EPLR-Finanzbudgets bewilligt ist.

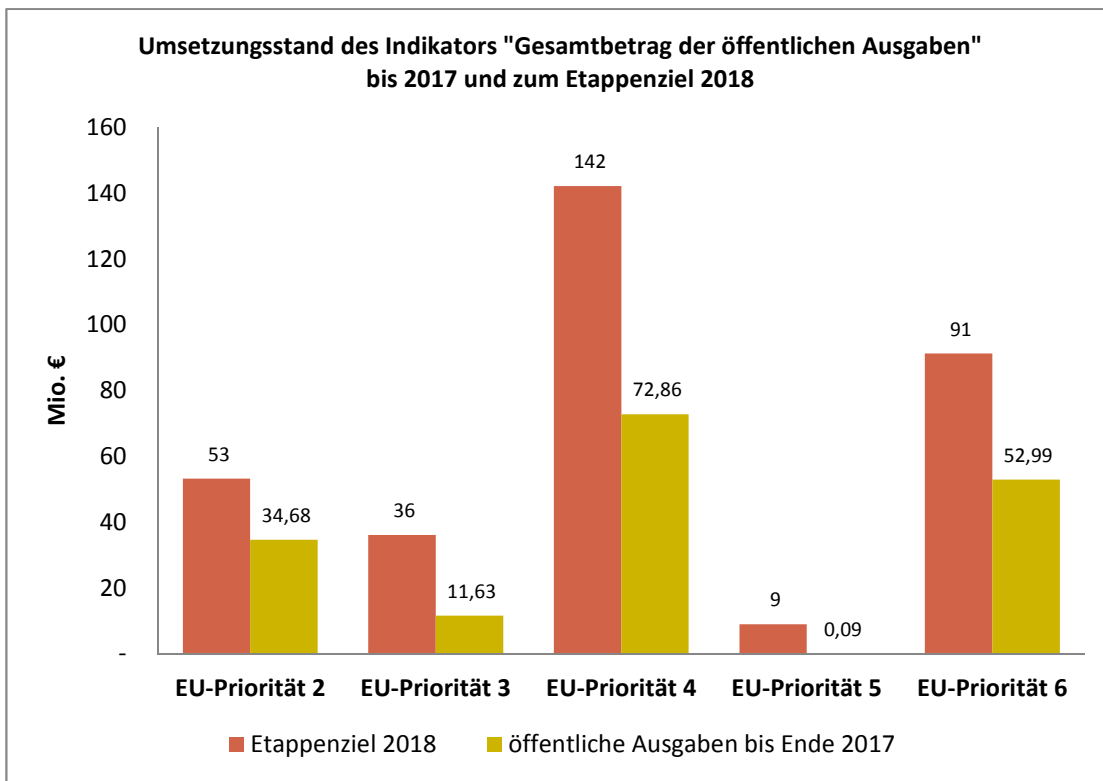
Umsetzungsstand des EPLR MV 2014-2020 bis 31.12.2017 – Leistungsrahmen und EU-Prioritäten

Die ländlichen Entwicklungsprogramme enthalten in ihrem Kapitel 7 eine Beschreibung des sogenannten Leistungsrahmens. Hier wird anhand ausgewählter Indikatoren Auskunft darüber gegeben, inwieweit die Umsetzung des EPLR in Betrachtung der EU Prioritäten vorangeschritten ist und die für 2018 festgelegten Etappenziele erreicht werden.

Gemäß der Vorgaben der EU-Kommission erfolgt hier lediglich die Betrachtung der schlussgezahlten Projekte, das heißt, es bleiben alle laufenden Vorhaben und solche, die zwar beendet sind, jedoch

die letzte Zahlung noch aussteht oder mehrjährige Maßnahmen, ohne Berücksichtigung. Dies gilt nicht für Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen.

Nachfolgende Abbildung stellt die bisherigen öffentlichen Ausgaben für alle bis Ende 2017 schlussgezahlten Projekte den im EPLR MV 2014-2020 festgelegten Etappenzielen für 2018 (31.12.) gegenüber.



EU-Priorität 2, Schwerpunktbereich a):

„Verbesserung der Wirtschaftsleistung aller landwirtschaftlichen Betriebe, Unterstützung der Betriebsumstrukturierung und –modernisierung ...“

In diesem Bereich liegt die bisherige Zielerreichung bei 65 %. Die wichtigsten, in dieser EU-Priorität wirkenden Maßnahmen des EPLR MV sind die Agrarinvestitionsförderung für landwirtschaftliche Unternehmen und die Flurneuordnung.

EU-Priorität 3, Schwerpunktbereiche a) und b):

„Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der Primärerzeuger sowie Unterstützung der Risikoversorge und des Risikomanagements in den landwirtschaftlichen Betrieben“

Zur Erfüllung dieser EU-Priorität bietet das EPLR MV 2014-2020 die Förderung im Rahmen der Marktstrukturverbesserung, der Darlehensgewährung an KMU der Ernährungswirtschaft, der Sommerweidehaltung sowie des Hochwasserschutzes und der Hochwasservorsorge an. Hier sind bis zum Ende des Jahres 2017 25 % des für 2018 geplanten Budgets verausgabt worden. Insbesondere die Maßnahmen Verarbeitung und Vermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse sowie der Hochwasserschutz lassen aufgrund bereits vorliegender Bewilligungen kurzfristig eine gesteigerte Inanspruchnahme und damit eine höhere Mittelausschöpfung erwarten. Die Gewährung von Darlehen

zur Markteinführung innovativer Produkte in der Ernährungswirtschaft lief im Berichtsjahr gut an. Bei gleichbleibend intensiver Bewerbung dieser Fördermöglichkeit ist auch hier von einer steigenden Inanspruchnahme auszugehen.

EU-Priorität 4, Schwerpunktbereiche a) und b):

„Wiederherstellung, Erhaltung und Verbesserung der biologischen Vielfalt... sowie Verbesserung der Wasserwirtschaft einschließlich des Umgangs mit Dünge- und Schädlingsbekämpfungsmitteln“

Das EPLR MV 2014-2020 integriert zur Erfüllung dieser Zielstellungen allein 19 Fördermöglichkeiten, die insbesondere Agrarumwelt- und Klima-, Forst- und Gewässerausbaumaßnahmen betreffen. Bislang wurde gut die Hälfte des bis Ende 2018 geplanten Finanzbudgets für abgeschlossene Vorhaben ausgezahlt. Konstant gut ist die Inanspruchnahme der Förderung der vielfältigen Kulturen im Ackerbau, des ökologischen Landbaus, der extensiven Grünlandnutzung sowie der biologischen und biotechnischen Verfahren im Obst- und Gemüsebau. Die Inanspruchnahme von Agrarumweltmaßnahmen ist so gut, dass für einzelne Förderprogramme in 2018 keine erneute Antragstellung möglich war. Problematisch ist die Umsetzung in den Teilmaßnahmen Ausgleichszahlungen in NATURA-2000-Gebieten sowie Waldumweltmaßnahmen.

EU-Priorität 5, Schwerpunktbereiche c), d) und e):

„Erleichterung der Versorgung durch stärkere Nutzung erneuerbarer Energie..., Verringerung der aus der Landwirtschaft stammenden Treibhaus- und Ammoniakemissionen sowie Förderung der Kohlenstoffspeicherung und –bindung in der Land- und Forstwirtschaft“

Für diesen Bereich sind die im EPLR MV 2014-2020 programmierten Maßnahmen Moorschutz, kleine Infrastrukturvorhaben im Zusammenhang mit erneuerbarer Energie sowie emissionsarme und gewässerschonende Düngeverfahren relevant. Bisher ist der Mittelabfluss bezüglich abgeschlossener Projekte von 1% des Etappenziels 2018 unterdurchschnittlich. Dies liegt vorwiegend darin begründet, dass Moorschutzprojekte langwierig, komplex und teuer sind, sodass es noch keine schlussgezahlten Vorhaben zu berichten gibt. Bezüglich der Erneuerbare-Energien-Infrastruktur ist die Nachfrage nach regenerativen Wärmeversorgungsanlagen aufgrund der niedrigen Gas- und Ölpreise einerseits sowie der deutlich höheren Investitionskosten andererseits derzeit weniger stark. Die Antragstellung zur Förderung der emissionsarmen Ausbringung von Wirtschaftsdünger war erstmals in 2017 möglich und wurde gut angenommen.

EU-Priorität 6, Schwerpunktbereiche a) und b):

„Erleichterung der Diversifizierung, Unternehmensgründung und –entwicklung sowie Förderung der lokalen Entwicklung in ländlichen Gebieten“

Mit einem Umsetzungsstand von 58 % ist das Etappenziel zur Hälfte erreicht. Da auch hier nur abgeschlossene Projekte berücksichtigt werden, liegt die tatsächliche Inanspruchnahme viel höher. Der EU-Priorität 6 Rechnung tragend integriert das EPLR MV 2014-2020 zahlreiche konstant stark nachgefragte traditionelle und innovative Fördermöglichkeiten wie den ländlichen Wegebau, die Dorferneuerung, die Förderung von Bildungs-, Gesundheits-, Sport- und Betreuungseinrichtungen, Schlössern und Parks sowie den gesamten LEADER-Bereich. Die Zahl der bis zum 31.12.2017 abge-

schlossenen Projekte beläuft sich hier auf knapp 800, was dem angestrebten Leistungsziel 2018 bereits nahezu entspricht.

Das EPLR MV 2014-2020 für die Öffentlichkeit

Das Europaportal der Landesregierung Mecklenburg-Vorpommern fungiert als zentrales Instrument für alle ELER-Informations- und –Kommunikationsmaßnahmen. Seit 2017 steht beispielsweise eine interaktive Projektkarte zur Verfügung, die den Interessierten über Standort, Inhalt, Finanz- und Fördervolumen von EU-geförderten Vorhaben sowie die zugehörige Internetseite informiert.

Daneben bieten die nutzerfreundlich gestalteten Service-Seiten des Landwirtschaftsministeriums konkrete und umfangreiche Angaben und Erläuterungen zu den einzelnen ELER-Fördermaßnahmen einschließlich Ansprechpartner, Rechtsgrundlagen, Richtlinien, Antragsbedingungen und -formulare, Merkblätter, gleichstellungsrelevante Unterlagen usw. Unter der Rubrik „Service“ - „Weitere Informationen“ zur ELER-Förderung stehen diese Dokumente auch zum downloaden bereit.

Darüber hinaus sind hier auch sämtliche ELER-relevante Pressemitteilungen des Ministeriums veröffentlicht. Beispielsweise werden bei Nutzung der Stichwortsuche „ELER“ allein für 2017 über vierzig entsprechende Veröffentlichungen angezeigt.

Weiterhin informieren lokale Zeitungen wie zum Beispiel die Ostsee-, die Schweriner Zeitung und der Nordkurier, aber auch die überregionale Bauernzeitung für die Länder Brandenburg, Sachsen-Anhalt und Mecklenburg-Vorpommern über die Umsetzung des EPLR MV 2014-2020. Anlassgemäß werden vorwiegend im Länderprogramm relevante TV-Sendungen ausgestrahlt.

STAND: 24.05.2018

Herausgeber:

Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt Mecklenburg-Vorpommern
ELER-Fondsverwaltung
Paulshöher Weg 1
19061 Schwerin

Titelbild © Lehmann-Foto 2017



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des ländlichen Raums

<http://ec.europa.eu/agriculture/rural-development-2014-2020>

Veröffentlichung im Rahmen des Entwicklungsprogramms für den ländlichen Raum Mecklenburg-Vorpommern 2014-2020 mit Unterstützung der Europäischen Union und des Landes Mecklenburg-Vorpommern, vertreten durch das Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt



Europäische Fonds EFRE, ESF und ELER
in Mecklenburg-Vorpommern 2014-2020



Ministerium für
Landwirtschaft und Umwelt